

# Adventslieder

von

Franz Bühler

aus dem ersten Heft der

## Kirchenlieder

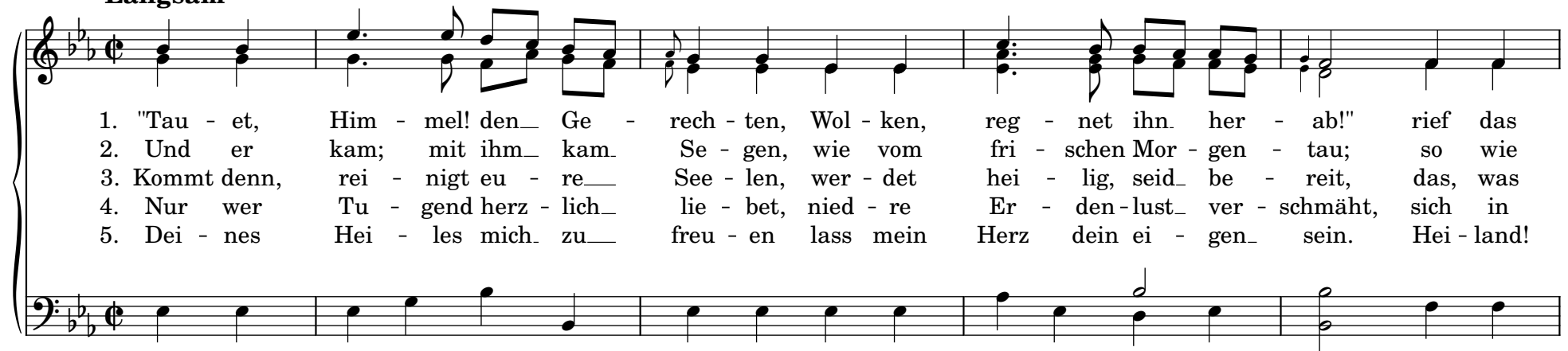
zum Gebrauche bei dem katholischen Gottesdienste für das ganze Jahr,  
gesammelt von Peter Forer Socher, Kooperator in Walleshausen

Augsburg, Johann Jakob Lotter und Sohn, 1814

# 1. Tauet, Himmel den Gerechten

Franz Bühler

Langsam



1. "Tau - et, Him - mel! den Ge - rech - ten, Wol - ken, reg - net ihn her - ab!" rief das  
2. Und er kam; mit ihm kam. Se - gen, wie vom fri - schen Mor - gen - tau; so wie  
3. Kommt denn, rei - nigt eu - re See - len, wer - det hei - lig, seid be - reit, das, was  
4. Nur wer Tu - gend herz - lich lie - bet, nied - re Er - den - lust ver - schmäht, sich in  
5. Dei - nes Hei - les mich zu freu - en lass mein Herz dein ei - gen sein. Hei - land!

5



Volk in ban - gen Näch - ten, dem Gott die Ver - hei - ßung gab: sei - nen  
sanf - ter Früh - lings - re - gen mild er - qui - cket Feld und Au. Er ward  
ihm ge - fällt, zu wäh - len und zu fliehn, was er ver - beut. Fried' und  
gu - ten Wer - ken ü - bet, gern auf Got - tes We - gen geht, der nur  
dir will ich es wei - hen; e - wig, e - wig sei es dein; dass ich,

9

Hei - land bald zu se - hen, auf dem Pfad ihm nach - zu - ge - hen, den er  
 uns zum Heil ge - ge - ben; durch ihn kam uns Licht und Le - ben; so hält  
 Ru - he, Licht und Le - ben will er je - dem Her - zen ge - ben, das sein  
 wird schon hier auf Er - den sei - nes Got - tes in - ne wer - den; ihm nur  
 wirst du wie - der kom - men, dir, o Herr! mit dei - nen From - men freu - dig

13

lie - be - voll ihm zeigt in das Land der Se - lig - keit.  
 Gott, was er ver - spricht, sei - ne Wor - te täu - schen nicht.  
 Wort mit Freu - de hört, und zu ihm sich ganz be - kehrt.  
 wird von Gott das Heil, Fried' und Se - lig - keit zu - teil.  
 mög' ent - ge - gen seh'n und ge - recht vor dir be - steh'n.

## 2. Hört, Christen der Nähe und Ferne

Franz Bühler

Nicht zu langsam



1. Hört, Chri - sten der Nä - he und Fer - ne, was einst in Ju - dä - a ge - schah;  
2. Einst leb - te in Na - za - reths Städt - chen die Jung - frau Ma - ri - a ge - nannt,  
3. Sie war von dem Höchs - ten er - ko - ren als Mut - ter von ein - zi - ger Art,  
4. Es wur - de von plötz - li - chem Glan - ze ihr ein - sa - mes Käm - mer - lein licht;  
5. „Du wirst ei - nen Sohn nun ge - bä - ren, den nen - nest du Je - su und sein  
6. Jetzt leuch - tet das Wun - der der Hö - he im Geis - te der Rei - nen; sie sagt:  
7. Und se - het! bald war dies Ver - spre - chen an Je - su dem Hei - land er - füllt;  
8. Ehrt, Chri - sten! die Got - tes - ver - mähl - te, und bringt eu - re Lie - be ihr dar;

9



man sagt und er - zählt sich's so ger - ne, was Na - za - reth freu - den - voll sah;  
die be - tend bei Spin - del und Räd - chen ihr Au - ge dem Welt - sinn ent - wand;  
durch wel - che der Hei - land ge - bo - ren, die Er - de be - se - li - get ward;  
ein En - gel im strah - len - den Kran - ze trat zu ihr, sprach: „Fürch - te dich nicht!  
und sei - ner be - glü - cken - den Leh - ren wird al - les auf Er - den sich freu'n.“  
„Der Wil - le des Höchs - ten ge - sche - he! ich bin sei - ne folg - sa - me Magd.“  
er ward, un - ser Fes - sel zu bre - chen, ein Mensch nun in We - sen und Bild.  
die Gott un - ter al - len er - wähl - te, steht nä - her an Si - mons Al - tar.

17

1. auch ist es so schön und er - bau - lich, macht je - nen mit Gott so ver - traut,  
 2. der Un - schuld be - glü - cken - de Stil - le um - gab ih - ren züch - ti - gen Sinn,  
 3. denn sie war die Ei - ne aus Al - len, das bes - te, un - schul - dig - te Weib;  
 4. ich brin - ge dir fröh - li - che Kun - de und Gna - de und himm - li - schen Gruß;  
 5. „Wie?“ sprach sie, ich bin nicht be - gat - tet.“ „Du wirst“, sagt der Bo - te des Throns,  
 6. Ver - schwin - dend kehrt nun der Ge - sand - te zur Stät - te der Won - ne zu - rück,  
 7. O se - lig die Rein - heit des Lei - bes, die ihn drinn zu woh - nen be - wog!  
 8. Noch kei - ner, der gut - mü - tig fleh - te, sah hilf - los zur Mut - ter em - por;

25

der gläu - big und fest und ver - trau - lich auf Wor - te des E - wi - gen baut.  
 und schenkt ihr der Se - lig - keit Fül - le und himm - li - scher Freu - den Ge - Winn.  
 Gott fand an der Rei - nen Ge - fal - len und seg - ne - te hoch ih - ren Leib.  
 Gott sen - det zum hei - li - gen Bun - de dir sei - nen er - hab' - nen Be - schluss.“  
 „vom hei - li - gen Geist ü - ber - schat - tet, die Mut - ter des gött - li - chen Sohns.“  
 und still senkt die Got - tes - ver - wand - te den from - men und sin - nen - den Blick.  
 o se - lig die Brüs - te des Wei - bes, an wel - chen der Hei - ligs - te sog!  
 sie trägt ih - rer Kin - der Ge - be - te ver - trau - lich dem E - wi - gen vor.

### 3. Maria, sei begrüßet

nach Chistian Miller

Langsam

1. Ma - ri - a! sei ge - grü - ßet, du lich - ter Mor - gen - stern! der  
2. Dein Gott, zu dir ge - wen - det, er - tei - let den Be - fehl; es  
3. Dies konn - test du nicht fas - sen und ba - test ihn da - bei, dich  
4. Er will, du sollt emp - fan - gen, ge - bä - ren ei - nen Sohn, der  
5. Wie soll denn dies ge - sche - hen? Ich ken - ne kei - nen Mann. O  
6. Da sprachst du tief ge - nei - get: Ich bin des Höchs - ten Magd, was  
7. Dies Lied sei dir ge - sun - gen, des Heils Ge - bä - re - rin! mit

5

Glanz, der dich um - flie - ßet, ver - kün - det uns den Herrn. Von je - der Ma - kel  
spricht von ihm ge - sen - det, der En - gel Ga - bri - el. Er spricht: O gna - den  
recht ver - stehn zu las - sen, was die - se Bot - schaft sei. Ma - ri - a! zitt' - re  
wird durch ihn ge - lan - gen auf Da - vids Va - ter - thron; des Höchs - ten Sohn zu  
Jung - frau, du wirst se - hen, was Got - tes All - macht kann. Er sen - det sei - nen  
er mir an - ge - zeig - et, das sei, wie du ge - sagt. O freu - den - vol - les  
dir er - geb - nen Zun - gen, mit dir er - geb - nem Sinn. Dein hoch - ge - lob - tes

10



rein sollst du zum Men - schen. hei - le des Höch - sten Mut - ter\_\_ sein, des  
 voll, gege - seg - net un - ter\_\_ Wei - bern! Der Herr\_\_ be - denkt dein\_\_ Wohl, der  
 nicht, denn du hast Gnad ge - fun - den vor Got - tes An - ge - sicht, vor  
 gleich, und Je - sus soll\_\_ er\_\_ hei - ßen; un - end - lich ist sein\_\_ Reich, un -  
 Geist, der dich wird ü - ber - schat - ten, da - mit\_\_ du Mut - ter\_\_ seist, da -  
 Wort! Der Bo - te Got - tes\_\_ eil - te mit sei - nem Auf - trag\_\_ fort, mit  
 Pfand führ uns auf dei - nen\_\_ Für - spruch hin - auf\_\_ ins Va - ter - land, hin -

15



Höch - sten Mut - ter\_\_ sein.  
 Herr be - denkt. dein\_\_ Wohl.  
 Got - tes An - ge - sicht.  
 end - lich ist\_\_ sein\_\_ Reich.  
 mit du Mut - ter\_\_ seist.  
 sei - nem Auf - trag\_\_ fort.  
 auf ins Va - ter - land.

## 4. Meine Seele, auf und singe

Franz Bühler

Mit Vertrauen

1. Mei-ne See - le, auf und sin - ge, hoch in dei - nem Gott er - freut! Ihm dem Schöp - fer al - ler

6  
Din - ge sei dein fro - hes\_ Lied ge - weiht! Freu dich in - nig; denn ge - kom - men ist die

11  
schö - ne, gold'-ne\_ Zeit, die zum Tro - ste sei - ner From - men Gott von An - fang pro - phe - zeit.

2. Sieh, vom hohen Himmel schwebet  
Gottes Engel schön und mild  
hin zur Hütte wo sie lebet,  
sie der reinsten Unschuld Bild.  
Knieend, um vor Gott zu beten,  
höret sie des Engels Gruß,  
mit jungfräulichem Erröten  
hört sie Gottes hohen Schluss.

3. „Sieh, der Herr, der Eingeborne,  
Er des Allerhöchsten Sohn,  
kommt zu retten das Verlorne,  
als ein Kind von Gottes Thron.  
Dass die Menschheit selig werde  
und von ihren Sünden rein,  
wird er selbst ein Mensch auf Erde,  
du wirst seine Mutter sein.“

4. Und die Reine ohne Mängel,  
sie, des Höchsten treuste Magd,  
spricht voll Demut zu dem Engel:  
„Mir gescheh, wie du gesagt.“  
Hoch entzückt von Himmelsfreude,  
die ihr ganzes Herz durchdrang,  
bringt die Hochgebenedeite  
Gott den schönsten Lobgesang.

5. Auf! und lasst mit ihr uns singen,  
uns mit ihr in Gott erfreu'n,  
Dank dem Welterlöser bringen,  
ganz Ihm unsre Herzen weihn,  
Ihn durch Wort und Tat erheben,  
wie sie's tat, ihr Leben lang;  
denn ein heilig, göttlich Leben  
ist der schönste Lobgesang.



## 5. Lasset uns die Jungfrau preisen

Franz Bühler

Angenehm

1. Las - set uns die Jung - frau prei - sen, die den Hei - lig - sten ge - bar, —  
 2. Fest ent - schlos - sen, Got - tes Wil - len im Ver - traun auf sei - ne Hand, —  
 3. Sag uns, Got - tes En - gel! sa - ge: o, wie stand sie vor dir da —  
 4. Sie er - schrickt; je - doch der Schre - cken wei - chet, da der En - gel spricht: —  
 5. „Du er - staunst, und Zwei - fel neh - men dei - ne gan - ze See - le ein! —  
 6. „Got - tes Wil - le werd' voll - füh - ret er ist im - mer gna - den - voll“, —  
 7. Gott - er - ge - ben - heit und Tu - gend, wel - che sich in De - mut hüllt, —

9

der, der Welt und ihr ver - hei - ßen, mehr als al - le Welt ihr war.  
 die sie führ - te, zu er - fül - len, fand sie im - mer, wer sie fand.  
 an dem won - ne - vol - len Ta - ge, da dein hel - les Aug sie sah!  
 „Got - tes Gnad' dir zu ent - de - cken, kam ich; fürch - te dich nur nicht.  
 Glau - be, oh - ne dich zu schä - men, sei - ne Mut - ter sollst du sein,  
 sprach Ma - ri - a, „er re - gie - ret; ich ge - hor - che, wie ich soll.“  
 das ist's, was in uns - rer Ju - gend und im Al - ter vor Ihm gilt.

1. Lernt an der Ge - be - ne - dei - ten, was vor Got - tes Au - gen gilt,  
 2. Wie sie Gott und Men - schen lieb - te, und in stil - ler Ein - sam - keit  
 3. „Sei ge - grüßt“, sprach der Ge - sand - te, „Gna - den - vol - le! Se - lig - ste  
 4. Ei - nen Sohn wirst du ge - bä - ren, Je - sus soll sein Na - me sein,  
 5. Mut - ter, ob - schon un - be - gat - tet in dem Stand der Jung - frau - schaft,  
 6. Heil der Mut - ter, Ruhm und Eh - re! Se - lig - ste, dein ho - hes Bild  
 7. Dies gab dir, Ge - be - ne - dei - te! dei - nen ho - hen Wert und Rang;

und ver - ähn - licht. euch mit Freu - den ih - rem schö - nen Tu - gend - bild.  
 tä - tig sich im Gu - ten üb - te, da - von zeug - te je - de Zeit.  
 al - ler Wei - ber in dem Lan - de! Gott mit dir, vor dem ich steh!“  
 e - wig soll sein Herr - schen wä - ren; Gott setzt ihn zum Kö - nig ein.“  
 von dem Gei - ste ü - ber - schat - tet, Mut - ter durch des Höch - sten Kraft.“  
 sei mir stets die schön - ste Leh - re, was vor Got - tes Au - gen gilt.  
 da - durch warst du Got - tes Freu - de, und der Kir - che Lob - ge - sang.

## 6. O du Himmelskönigin

Franz Bühler

Langsam

1. O du Him - mels - kö - ni - gin, dich be - grü - ßen uns' - re\_\_\_ Lie - der.  
 2. Mit der Gna - den schöns - ten\_\_\_ Kron schmück - te dich des Him - mels\_\_\_ Gü - te;  
 3. O, es ist der Herr mit\_\_\_ dir, Kind des Va - ters al - ler\_\_\_ Vä - ter!  
 4. Bist von uns ge - be - ne - deit, bes - te Mut - ter al - ler\_\_\_ Müt - ter!  
 5. Bitt für uns in ban - ger\_\_\_ Not, denn wir al - le, ach! sind\_\_\_ Sün - der,  
 6. Wenn die Ster - be - stun - de\_\_\_ naht, sie, die schreck - lichts - te der\_\_\_ Stun - den,  
 7. Mut - ter! hö - re uns - re\_\_\_ Bitt', brin - ge uns die Sie - ges - kro - ne:

5

En - gel Heil' - ge, Sün - der\_\_\_ knien voll der Ehr - furcht\_\_\_ vor dir nie - der.  
 dich vor al - len ziert dein\_\_\_ Sohn mit der reins - ten\_\_\_ Un - schuld Blü - te.  
 du des Geis - tes Braut und\_\_\_ Zier! Mut - ter von\_\_\_ dem\_\_\_ Welt - er - ret - ter.  
 mit dir Je - sus, uns - re\_\_\_ Freud', un - ser Bes - ter\_\_\_ al - ler Brü - der.  
 und ver - söhn' den lie - ben\_\_\_ Gott für uns, dei - ne\_\_\_ ar - me Kin - der.  
 dann emp - fehl uns dei - ne\_\_\_ Gnad' in des Soh - nes\_\_\_ heil' - ge Wun - den.  
 dann lobt einst dich un - ser\_\_\_ Lied mit dem Va - ter,\_\_\_ Geist und Sohne.

# 7. Endlich kommt er, das Verlangen

Franz Bühler

**Etwas langsam**

1. End - lich kommt er, das Ver - lan - gen und das Heil der gan - zen Welt!\_ Ihn\_ als\_ Mut - ter  
 2. Ei - nen Him - mels - bo - ten\_ sand - te, vol - ler Huld der Herr zu ihr!\_ der\_ sie\_ hoch - be -  
 3. Zu der Mensch - heit höchs - ten\_ Eh - ren, Jung - frau! will dich Gott er - höh'n, Ihn, den\_ Hei - land,  
 4. Fra - ge nicht, wie kann's ge - sche - hen? Got - tes All - macht hat kein Ziel!\_ Al - le\_ Völ - ker  
 5. Seht! das ho - he Wort er - fül - let Er, der Höchs - te! - Sie emp - fängt\_ ihn, der\_ al - le  
 6. Ih - res Na - mens denkt mit\_ Ruh - me stets die gan - ze Chri - sten - heit, \_ Denn, im\_ Got - tes

7

zu\_ emp - fan - gen, ward Ma - ri - a\_ aus - er - wählt, ward Ma - ri - a\_ aus - er - wählt.  
 gna - digt\_ nann - te, der sie grüß - te: „Gott. mit\_ dir!“, der sie grüß - te: „Gott. mit\_ dir!“  
 zu\_ ge - bä - ren, bist du, Reins - te!\_ aus - er - seh'n, bist du, Reins - te!\_ aus - er - seh'n.  
 wer - den's se - hen, sei - nem Wort ist\_ nichts zu\_ viel, sei - nem Wort\_ ist nichts zu\_ viel.  
 Sehn - sucht stil - let, der uns Heil und\_ Le - ben\_ schenkt, der uns Heil und\_ Le - ben\_ schenkt.  
 Hei - lig - tu - me steht sie voll der\_ Herr - lich - keit, steht sie voll der\_ Herr - lich - keit.

12

# 8. Bereit, o Herr, der Christen Chor

Franz Bühler

Langsam

Be - reit, o Herr! der Chri - sten Chor auf dei - ne An - kunft sel - ber vor! Nimm von uns Sünd' und Irr - tum hin, schenk

7  
du uns rei - nen stil - len Sinn, dass uns' - re Her - zen auf - wärts stre - ben, dass wir nicht uns, nur Dei - nem Wor - te

12  
le - ben. Schenk dei - nen Geist uns, mach uns fromm! mach uns fromm! So komm zu uns, o Je - su, komm!  
*p* Solo *f* Tutti

2.  
Du kamst so prachtlos, arm und klein  
in diese unsre Welt herein,  
lagst in der Krippe, Herr der Welt,  
vor dem der Seraph niederfällt!  
Lehr uns die Pracht der Welt verachten,  
und nur nach deinem Wohlgefallen  
trachten. / Mach du uns  
weise, |: mach uns fromm! :|  
So komm zu uns, o Jesu, komm!

3.  
Es öffneten die Himmel sich,  
und Engel sangen feierlich;  
es wandelte der Erde Nacht  
sich in des Himmels Licht und Pracht.  
O führ' in deines Geistes Klarheit  
vom Irrtum uns zu aller deiner  
Wahrheit. / Beleb',  
erleucht uns, |: mach uns fromm! :|  
So komm zu uns, o Jesu, komm!

4.  
Du hast die fromme Furcht des Herrn,  
du hast die edle Einfalt gern,  
du warst zuerst der Frommen Schaar  
einfält'ger Hirten offenbar.  
Gib uns auch Einfalt, gib uns Glauben,  
und lasse sie durch nichts uns jemals  
rauben / Mach uns  
einfältig, |: mach uns fromm! :|  
So komm zu uns, o Jesu, komm!

5.  
Es leitete zu dir dein Stern  
drei Weise her aus weiter Fern;  
die brachten dir, wie am Altar,  
das Beste, was sie hatten, dar.  
Hilf uns, o Herr, dass wir mit Freuden  
dir unser Herz zum Opfer ganz  
bereiten. / Nimm unser Herz -  
dann |: sind wir fromm! :|  
So komm zu uns, o Jesu, komm!

# 9. Auf! Seele, dein Verlangen

*vor der Predigt*

Franz Bühler

**Langsam**



1. Auf! See - le, dein Ver - lan - gen, dein Kö - nig kommt zu dir, Auf! eil, ihn zu emp -  
2. Er sehnt sich mit Be - gier - de dein Freund, o Mensch! zu sein; räum Ihm nach sei - ner

6



fan - gen; emp - fang ihn nach Ge - bühr! Ver - lass die Sün - den - ste - ge, jetzt  
Wür - de dein Herz ge - rei - nigt ein! Ja, gib in die - sem Le - ben dich

11



ist die Gna - den - zeit; mach dei - nem Herrn die We - ge, mach ihm dein Herz be - reit!  
Ihm zu Diens - te dar; ver - schön' - re dich, mach e - ben, was krumm und un - gleich - war.

# 10. Auch so fromm, wie du zu leben

*Am Feste der unbefleckten Empfängnis Mariä*

nach Wilhelm Fischhaber

Mäßig

1. Auch so\_\_ fromm, wie\_\_ du zu le - ben, die du voll der Gna - de\_\_ bist,  
2. Dies sei\_\_ auch sein\_\_ fes - ter Wil - le, un - be - fleckt vor Gott zu\_\_ sein,  
3. Lieb - reich, freund - lich\_\_ und be - schei - den, scham - haft, sitt - sam, keusch und\_\_ rein;  
4. Nun so\_\_ wol - len\_\_ wir auch le - ben, wie es Gott ge - fäl - lig\_\_ ist,

5

soll sich\_\_ je - der\_\_ Christ be - stre - ben, wel - cher dir\_\_ er - ge - ben ist.  
und, wie\_\_ du, in\_\_ heit - rer\_\_ Stil - le, sei - ner Gna - de\_\_ sich zu freu'n.  
Gott er - ge - ben\_\_ in dem\_\_ Lei - den soll er auch, wie\_\_ du warst, sein.  
auch nach\_\_ je - der\_\_ Tu - gend\_\_ stre - ben, de - ren du\_\_ ein\_\_ Vor - bild bist.

9

*tr*

# 11. In Demut betend, Herr, vor Dir

*Alma redemptoris Mater, vom ersten Adventssonntag bis Lichtmeß*

nach Christian Miller

**Langsam**

1. In De - mut be - tend, Herr, vor\_ dir lag der Jung - frau - en\_ schön - ste Zier - de; der En - gel  
2. Ma - ri - a! Frau der gan - zen\_ Welt, von Got - tes Rat - schluss aus - er - ko - ren, den, der\_ zur  
3. Komm uns\_ zu Hilf, er - hör\_ das\_ Fleh'n des fal - lend ar - men Volks der Sün - der; lass dei - nes

6  
kam, ver - kün - det ihr der Mut - ter Got - tes\_ ho - he Wür - de; die\_ Rein - ste, die\_ wie\_  
Mut - ter dich ge - wählt, den Schöp - fer selbst hat\_ du ge - bo - ren, o\_ Frau!, o Mut - ter\_  
Soh - nes Gnad' uns seh'n, er - barm\_ dich ü - ber\_ dei - ne Kin - der! Wir\_ bit - ten dich\_ durch

11  
En - gel\_ rein, wird Mut - ter und\_ auch Jung - frau sein, wird Mut - ter und\_ auch Jung - frau\_ sein.  
un - sers\_ Herrn! o Him - mels - port!\_ o Gna - den - stern! o Him - mels - port!\_ o Gna - den - stern!  
Je - sum\_ Christ, die du\_ die bes - te Mut - ter\_ bist, die du\_ die bes - te Mut - ter\_ bist.

*p*